



Rubrik: Soziales

Ausgabe 2 - 2018

Keine Angst vor einem Stromausfall

Gouverneur Alichanow hat im Rahmen der Vorbereitung auf die Fußball-WM die frisch renovierte Zentralklinik Kaliningrads besucht.

Die Besichtigung begann in der Station für Bestrahlungsbehandlungen. Die Station ist im Hinblick auf die bevorstehende Fußballweltmeisterschaft gründlich erneuert worden.

Alle Versorgungsleitungen, die Wasser- und Stromversorgung, die Belüftung und Heizung, die Türen und die Fenster, die Verkleidung von Decken und Wänden, die Feuermeldeanlage – all das ist komplett erneuert worden.

Die Fußböden wurden in einem sogenannten „Gießverfahren“ mit einer Oberschicht bedeckt, die für die Anwendung in Medizineinrichtungen besonders geeignet und empfehlenswert ist. Die Renovierungskosten beliefen sich auf insgesamt 15.300.000 Rubel.

Der Dieselstromerzeuger wurde ebenfalls einer Generalüberholung unterzogen. „Die Klinik kann in vollem Umfang weiter funktionieren, auch wenn es zu einem Abbruch der Stromversorgung kommen soll“, versicherte der Chefarzt der Zentralklinik, Sergej Kulikow.

Der Gouverneur blieb mit der Besichtigung der Klinik zufrieden. Er sagte, die Gebietsregierung werde der medizinischen Betreuung der Fußball-WM weiterhin die größte Aufmerksamkeit schenken, damit dieser Aspekt des wichtigsten Sportereignisses des Jahres den höchsten Anforderungen genügen kann.

Anton Alichanow schnitt auch das Thema Kadermangel im Medizinbereich an. 2017 kamen in die Region 75 Fachärzte, um hier eine feste Anstellung zu erhalten. Die meisten von ihnen sind hochqualifizierte Fachärzte in den besonders gefragten Bereichen der Medizin. Sie haben Personallücken ausgefüllt, die es bisher nicht möglich machten, technisch komplizierte Operationen durchzuführen.